

**Kurztitel**

Tierschutzgesetz

**Kundmachungsorgan**

BGBI. I Nr. 118/2004 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 86/2018

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 8a

**Inkrafttretensdatum**

01.01.2019

**Außerkrafttretensdatum**

31.08.2022

**Abkürzung**

TSchG

**Index**

86/01 Veterinärrecht allgemein

**Text****Verkaufsverbot von Tieren**

**§ 8a.** (1) Das Feilbieten und das Verkaufen von Tieren auf öffentlich zugänglichen Plätzen, soweit dies nicht im Rahmen einer Veranstaltung gemäß § 28 erfolgt, sowie das Feilbieten von Tieren im Umherziehen sind verboten.

(2) Das öffentliche Feilhalten, Feil- oder Anbieten zum Kauf oder zur Abgabe (Inverkehrbringen) von Tieren ist nur in folgenden Fällen gestattet:

1. im Rahmen einer gemäß §§ 29 Abs. 1 und 31 Abs. 1 genehmigten Haltung oder
2. durch Züchter, die gemäß § 31 Abs. 4 diese Tätigkeit gemeldet haben, sofern sie nicht auf Grund einer Verordnung von dieser Verpflichtung ausgenommen sind, oder
3. im Rahmen oder zum Zweck der Land- und Forstwirtschaft bzw. von in § 24 Abs. 1 Z 1 genannten Tieren oder
4. die Suche von Interessenten für einzelne, individuell bestimmte Tiere mit einem Alter von mehr als sechs Monaten bzw. für Hunde und Katzen bei denen die bleibenden Eckzähne bereits ausgebildet sind, die nicht bei ihrem bisherigen Halter bleiben können oder dürfen, durch den Halter oder eine gemäß § 30 mit den Pflichten eines Halters betraute Person, Vereinigung oder Institution, wobei bei Hunden nachzuweisen ist, dass diese seit mindestens sechzehn Wochen in der Heimtierdatenbank gemeldet sind.

Dies gilt auch für derartige Aktivitäten im Internet.

**Schlagworte**

Feilbieten

**Zuletzt aktualisiert am**

28.07.2022

**Gesetzesnummer**

20003541

**Dokumentnummer**

NOR40209527